

Projekt Abfallentsorgung im Krankenhaus (Zentralklinikum Augsburg)
Auftraggeber Krankenhauszweckverband Augsburg
Zeitraum 1997 / 1998

Projektbeschreibung

Im Gebäudebereich der ehemaligen Verbrennungsanlage für krankenhausspezifischen Abfall des Zentralklinikums Augsburg musste aufgrund der geänderten abfallwirtschaftlichen und abfallrechtlichen Situation (Verlagerung der Verbrennung krankenhausspezifischer Abfälle zur AVA, Trenn- und Verwertungspflicht von Abfällen zur Verwertung, Beseitigung hausmüllähnlicher Restabfälle durch die AVA, etc.) ein zentraler Abfallerfassungs- und Umladebereich eingerichtet werden.

Das bestehende automatische Waren-Transportsystem wurde für den Transport der einzelnen Abfallarten von den Krankenabteilungen in das OG der ehemaligen Verbrennungsanlage eingebunden. Dort findet die Zuordnung der Abfallarten in A+B-Abfall, Papier/Kartonagen, Grün-/Weiß-/Braunglas, Plastikflaschen, Leichtverpackungen und optional nachrüstbar Datenpapiervernichtung und zwei weitere Abfallfraktionen, statt. Nach der Zuordnung werden die Behälter über die ehemaligen Einwurföffnungen der Ofenlinien und der Presse entweder in 2 stationäre Containerpressen oder über ein reversierbares Verschiebeband in sechs auf Palettenwagen stehende Absetzcontainer umgeladen.

Die Hauptziele:

- Flexibilität für künftige Anforderungen
- Optimierung der Transportgewichte (Einsparung Fahrten)
- Nutzung standardisierter Container
- Optimale Ausnutzung der vorhandenen Räumlichkeiten und Gegebenheiten
- robuste, zuverlässige Technik
- kostengünstige Realisierung
- wurden optimal erreicht.

